

Hilfsmatt-Preisbericht SCHACH 2004

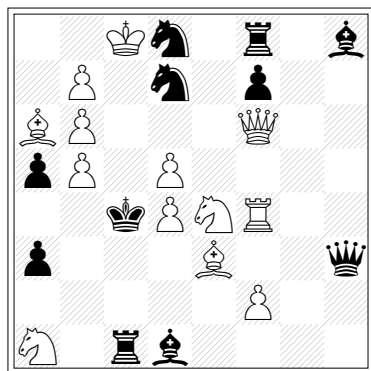
Mit insgesamt 68 Aufgaben von 50 Autoren aus 19 Staaten war das Hilfsmatt-Jahr 2004 in SCHACH wie immer sehr gut besucht. 15 Zweizüger, 21 Dreizüger und 32 Mehrzüger konkurrierten um Turnier-Lorbeeren (vier Aufgaben schieden vorab aus: zwei waren bei der Veröffentlichung defekt und wurden bisher nicht korrigiert, zwei entpuppten sich als Nachdrucke). Da die Zweizüger diesmal nicht nur quantitativ deutlich abfielen, entschloss ich mich, das Turnier in nur zwei Abteilungen aufzuteilen (Hilfsmatt-Zwei- und Dreizüger, sowie Hilfsmatt-Mehrzüger). Es gab kaum Aufgaben die neue Ideen zeigten, aber einige bekannte Ideen wurden weiterentwickelt bzw. durch interessante und originelle Nuancen angereichert. Leider boten sehr viele (zu viele!) Aufgaben einen Aufguss bekannter Ideen, ohne den nötigen Pep. Auch entdeckte ich etliche Aufgaben die nicht vollständig auskomponiert waren. Trotz allem verblieb genügend interessantes Material um zwei Preisberichte zu erstellen, die sich nicht verstecken müssen.

Abteilung Hilfsmatt-Zwei- und Hilfsmatt-Dreizüger:

1.Preis

Aufgabe Nr.15505 von Witali Medinzew (Krasnodar / Russland), SCHACH 06 / 2004, Seite 78

KC8 DF6 TF4 LA6 LE3 SA1 SE4 BB5 BB6 BB7 BD4 BD5 BF2 - KC4 DH3 TC1 TF8 LD1 LH8 SD8 SD7 BA5 BA3 BF7



H#2 (zwei Lösungen!)

I. 1. Sc6+? Kc7 2. Kd3??? bxc6????? 3. Tc4! 1. Kd3+! Dc6! 2. Txc6+!!! bxc6#!

II. 1. Sc5+? Kb8/Kc7 2. Kb4??? dxc5????? 3. Tc4! 1. Kb4+! Sc5! 2. Txc5+!!! dxc5#! - Mustermatt

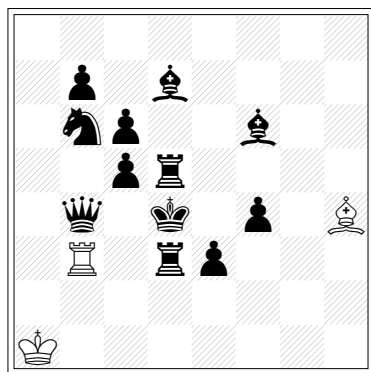
Zweimal gibt der schwarze König im ersten Zug ein Abzugsschach. Daraufhin verstellt ein weißer Stein diese Linie. Anschließend wird dieser Stein von dem schwarzen Turm, der schon im ersten Zuge das Schach gibt, mittels eines erneuten Schachgebotes beseitigt. Nun kann jeweils ein weißer Bauer, der das Vorderstück einer Batterie bildet, und vorher durch einen gleichfarbigen Artgenossen blockiert war, mittels Schlag des schachgebenden Turmes matt setzen.

Faszinierender Inhalt, sehr schwer zu lösen. Es fand sich nur eine Aufgabe, die besagten Vorwurf bisher überhaupt realisiert hat. Trotz vollem Brett der verdiente Sieger.

2.Preis

Aufgabe Nr.15524 von Christopher Jones (GB - Bristol), SCHACH 07 / 2004, Seite 79

KA1 TB3 LH4 - KD4 DB4 TD5 TD3 LD7 LF6 SB6 BB7 BC6 BC5 BE3 BF4



H#3 a) Diagramm! b) sSb6 --> a5!

a) 1. Le5! Ld8 2. Sa4 Lb6 3. Sc3 Txb4# - Mustermatt

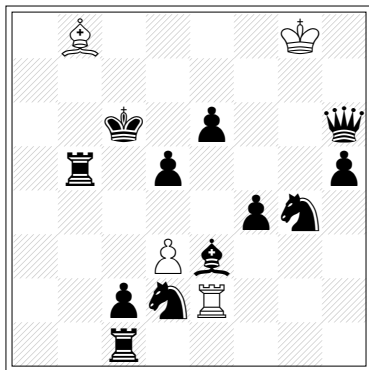
b) 1. Dc4! Txb7 2. Lf5 Td7 3. Le4 Lxf6# - Mustermatt

Im Schlüssel öffnet eine schwarze Figur eine Linie für einen weißen Langschrittler und stellt dabei gleichzeitig einen Block für den schwarzen König her (die den Schlüsselzug ausführende Figur wird im Mattzug der anderen Lösung geschlagen). Weiß nutzt in seinem ersten Zuge jeweils sofort die entstandene Linienöffnung. Im zweiten Zuge zieht eine schwarze Figur, um im dritten Zuge ein weiteres Fluchtfeld für den schwarzen König zu blocken. Weiß zieht in seinem zweiten Zuge justament auf das Feld, von dem aus der zweite schwarze Blockstein soeben gestartet ist (also schwarz-weißer Umnöw).

Ein ausgesprochen origineller und amüsanter Hilfsmatt-Dreizüger mit vielen versteckten Pointen. Fein aufs Brett gezaubert!

3.Preis

Aufgabe Nr.15405 von Christopher Jones (Bristol / England), SCHACH 01 / 2004, Seite 75
KG8 TE2 LB8 BD3 - KC6 DH6 TB5 TC1 LE3 SD2 SG4 BC2 BD5 BE6 BF4 BH5



H#3 a) Diagramm! b) sBd5 --> d4!

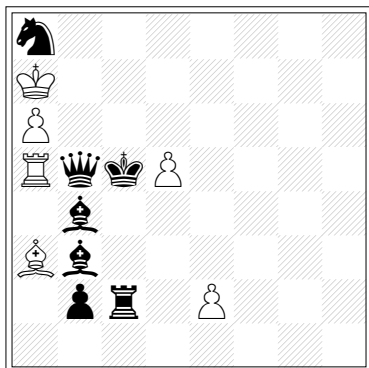
- a) 1. Ld4! T:e6+! 2. Kc5! Ta6! 3. Dd6! L:d6# - Mustermatt
b) 1. Se4! T:c2+! 2. Kd5! Tc8! 3. Tc4! d:c4# - Mustermatt

Im ersten Zuge öffnet Schwarz je eine Linie für den weißen Turm und gleichzeitig wird mittels dieses Zuges ein Fernblock hergestellt. Der weiße Antwortzug besteht darin, jeweils einen schwarzen Bauern mittels eines Schachgebotes zu beseitigen. Daraufhin zieht der schwarze König in Richtung des "fernblockenden" Steines. Danach führt der weiße Turm den längstmöglichen bahnenden Zug aus. Der schwarze Antwortzug besteht darin, dass ein Stein die Bahnung nutzt um auf das Feld zu ziehen, auf dem Weiß matt setzen will. In Lösung a) handelt es sich dabei um einen Zug in schwarzer Zugnot (die schwarze Dame muss sich entweder in Luft auflösen oder auf das entsprechende Feld ziehen, weil sie nur diesen einen Zug ausführen kann ohne dass ein schädlicher Nebeneffekt entsteht), in Lösung b) handelt es sich um eine auch inhaltlich völlig saubere, reine Bahnung, da der weiße Bauer auf dem entsprechenden Felde schlagen muss, um matt setzen zu können. Dazu gibt es zwei sehr schöne Mustermatts zu sehen.

Eine sehr schöne Aufgabe mit schwer zu findenden, versteckten Lösungen. Die beiden Finals sind nicht völlig sauber analog, trotzdem ist der Hinzug zum Schlag im Mattzug bei diesem interessanten Vorwurf eine neue Nuance.

4.Preis

Aufgabe Nr.15442 von Toma Garai (Van Nuys / USA), SCHACH 03 / 2004, Seite 79
KA7 TA5 LA3 BA6 BD5 BE2 - KC5 DB5 TC2 LB4 LB3 SA8 BB2



H#3 (zwei Lösungen!)

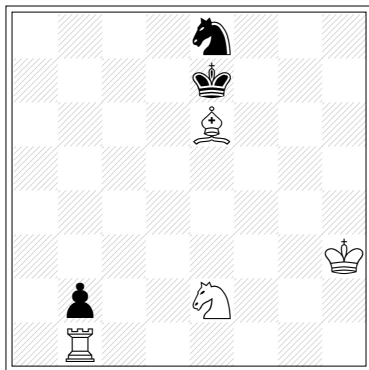
- I. 1. Tc4! Ta4 2. Dc6 e3 3. Dd6 Ta5# - Mustermatt
II. 1. Lc4! Lxb2 2. Lc3 e4 3. Ld4 La3# - Mustermatt

Dualvermeidende Blockläufe unterschiedlich ziehender schwarzer Figuren auf dasselbe Feld im Schlüsselzug. Danach führt Weiß den einzigen Entfesselungs-Wartezug aus. Dann zieht Schwarz mit einem zweizügigem Manöver jeweils derselben Figur, um einen zweiten Block zu installieren. Weiß setzt mittels Schlüsselzug-Zurücknahme (Rückkehr) zweimal Mustermatt.

Dies alles wurde sehr sparsam und in völliger Analogie umgesetzt, man spürt die Hand des Großmeisters.

5.Preis

Aufgabe Nr.15541 von Horst Böttger (Zwönitz), SCHACH 08 / 2004, Seite 79
KH3 TB1 LE6 SE2 - KE7 SE8 BB2



H#3 (zwei Lösungen!)

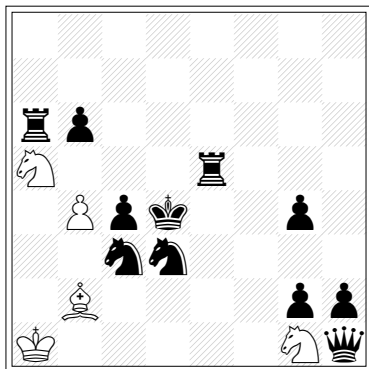
- I. 1. Kd8! Sc1! 2. bxc1T!! Tb7 3. Tc8 Td7# - Mustermatt
II. 1. Kf8! Ta1! 2. bxa1L!! Sf4 3. Lg7 Sg6# - Mustermatt

Zilahi und Mustermatts nach schwarzen Unterverwandlungen. Ein absoluter Knaller der den gesamten Vorwurf deshalb in Miniaturform verdichtet, weil es dem Autor gelang, das faszinierende und überraschende Spiel EINEM schwarzen Bauern „aufzubürden“, nämlich völlig überraschende weiße Opfer in der Miniatur, dazu ebenso schwer zu findende Mustermatts. Das gesamte Spiel läuft in absoluter Harmonie ab. Der weiße König hat nur dieses eine Feld!

Ein Fund, glücklicherweise ohne direkte Vorgänger!

1.Ehrende Erwähnung

Aufgabe Nr.15404 von Ion Murarasu (Galati / Rumänien), SCHACH 01 / 2004, Seite 75
KA1 LB2 SA5 SG1 BB4 - KD4 DH1 TA6 TE5 SC3 SD3 BB6 BC4 BG4 BG2 BH2



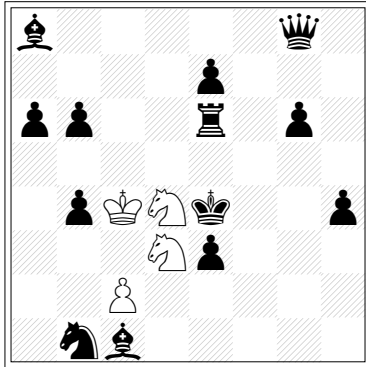
- H#3 a) Diagramm! b) wBb4 --> f3!
a) 1. Ta:a5+!! La3 2. Tad5! Lc1! 3. Se4 Se2# - Mustermatt
b) 1. D:g1+!! Lc1 2. De3! La3! 3. Td5 Sc6# - Mustermatt

Um im zweiten Zuge auf das Feld zu gelangen, das für den schwarzen König geblockt werden muss, muss Schwarz im ersten Zuge mittels Schach jeweils einen weißen Springer beseitigen. Danach zieht der weiße Läufer in die schwarze schachgebende Linie und entfesselt dabei schon den schwarzen Springer c3, der dies aber noch nicht nutzt. Im zweiten Zuge zieht der schwarze Schlüsselstein auf sein „Blockfeld“. Daraufhin zieht der weiße Läufer in die andere Linie, auf der ein weißer Stein gefesselt ist, um diesen indirekt zu entfesseln. Im dritten schwarzen Zug zieht nun endlich der schon im ersten Zuge durch Weiß direkt entfesselte schwarze Springer und blockt ebenfalls ein Feld für den schwarzen König. Gleichzeitig verstellt er dabei eine schwarze Deckungslinie, die auf das Mattfeld zielt. Weiß nutzt diese Verstellung im (Muster)Mattzuge. - Dies war der Ablauf in Lösung a). In Lösung b) ist es ähnlich, außer dass im dritten Zuge der andere schwarze Turm auf e5 blockt. - Außerdem sehen wir einen eigenartigen Zugtausch der ersten und zweiten weißen Züge (begründet in einer Art weißer Zugnot).

Insgesamt sehr interessant und nicht bis ins letzte Detail analog, dies ist aber kein Mangel.

2.Ehrende Erwähnung

Aufgabe Nr.15507 von Leonid Makaronez & Ljubashevskij (Haifa & Rishon Lezion / Israel), SCHACH 06 / 2004, Seite 78
KC4 SD3 SD4 BC2 - KE4 DG8 TE6 LA8 LC1 SB1 BA6 BB6 BB4 BE7 BE3 BG6 BH4

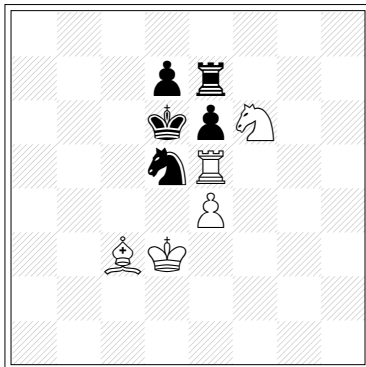


- H#3 a) Diagramm! b) wBc2 --> c3!
a) 1. Ld5+! Kxb4 2. Kxd4!!! Se1 3. Te4 Sf3# - Mustermatt
b) 1. Ld2! Kb3 2. Kxd3!!! Se2 3. Le4 Sf4# - Mustermatt

Ein sehr überraschender Zilahi, bei dem Schwarz im dritten Zuge dualvermeidend auf dem ursprünglichen Standfeld des schwarzen Monarchen blocken muss. Sehr schöne und angenehm wirkende Analogie in beiden Varianten bei Weiß, wobei die Mustermattbilder völlig unterschiedlich gestaltet werden konnten.

3.Ehrende Erwähnung

Aufgabe Nr.15521 von Kolesnik & Salokotzki (UA - Gruske & UA - Sambir), SCHACH 07 / 2004, Seite 78
KD3 TE5 LC3 SF6 BE4 - KD6 TE7 SD5 BD7 BE6



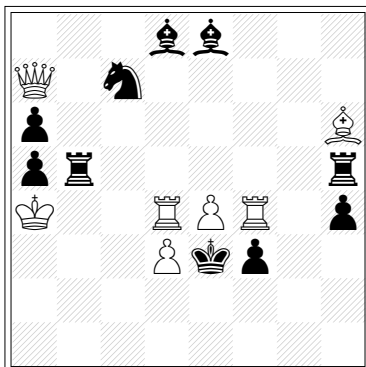
- H#2 (zwei Lösungen!)
I. 1. Sxf6! Le1 2. Kxe5! Lg3# - Mustermatt
II. 1. Sxc3! Tc5 2. Sxe4! Se4# - Mustermatt

Eine Art „doppelt gesetzter Zilahi“, das heißt, die beiden (einzigen) weißen Figuren (außer dem weißen König), die am Mattbild in der einen Lösung beteiligt sind, werden in der anderen Lösung geschlagen.

Schon oft gesehen, aber immer wieder schön. Äußerst sparsam erdacht und umgesetzt.

4.Ehrende Erwähnung

Aufgabe Nr.15466 von W. Didenko (Saporoschje / Ukraine), SCHACH 04 / 2004, Seite 79
KA4 DA7 TD4 TF4 LH6 BD3 BE4 - KE3 TB5 TH5 LD8 LE8 SC7 BA6 BA5 BF3 BH4

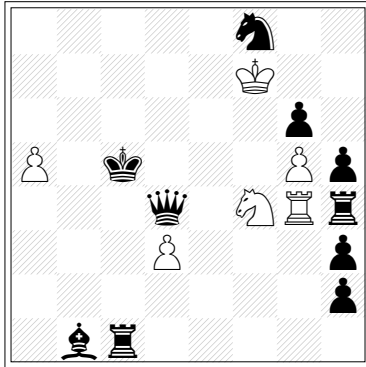


- H#2 a) Diagramm! b) sLd8 --> b8! c) wBd3 <--> sBf3!
a) 1. f2! Txf2 2. Tbg5+ Td7#
b) 1. The5! Txf3+ 2. Kxd4 Lg7# - Mustermatt
c) 1. d2! Txd2+ 2. The5 Tf6# - Mustermatt

Interessante Effekte, aber irgendwie fehlt hier die vierte Lösung als Abrundung.

5. Ehrende Erwähnung

Aufgabe Nr.15489 von Christer Jonsson (Skärholmen / Schweden), SCHACH 05 / 2004, Seite 79
KF7 TG4 SF4 BA5 BD3 BG5 - KC5 DD4 TC1 TH4 LB1 SF8 BG6 BH5 BH3 BH2



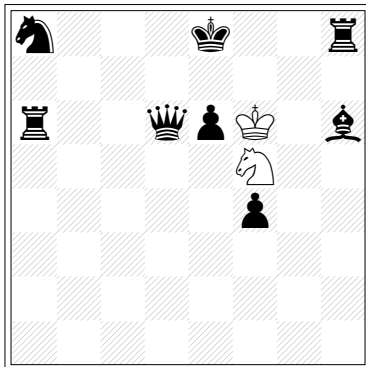
H#3 (drei Lösungen!)

- I. 1. Dd5+! Kf6 2. Kd4 Tg3 3. Tc5 Se2# - Mustermatt
II. 1. Dd6! Sg2 2. Kd5 d4 3. Tc6 Se3# - Mustermatt
III. 1. Dc4+! dxc4 2. Le4 Ke7 3. Lc6 Sd3# - Mustermatt

Wir sehen ein Chamäleon-Echo-Mustermatt, das schwer zu finden ist. Als nette Zugabe gibts eine zusätzliche Lösung mit einem sehr ähnlichen Mattbild. Insgesamt eine feine, routinierte Arbeit aus Schweden.

1. Lob

Aufgabe Nr.15614 von Werner Höller (Nußdorf), SCHACH 12 / 2004, Seite 79
KF6 SF5 - KE8 DD6 TA6 TH8 LH6 SA8 BE6 BF4

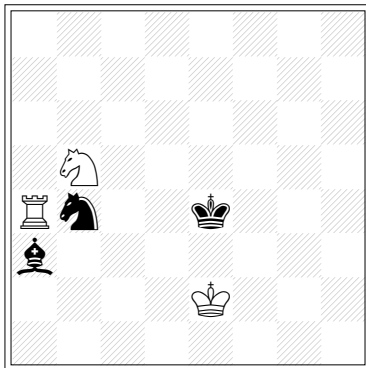


- H#3 a) Diagramm! b) Tausch sTa6 <---> sSa8! c) wKb7 --> f6!
a) 1. Df8! Kb8! (Tempoverlust!) 2. Ta7 Kc8! 3. Te7 Sd6# - Mustermatt
b) 1. De5! Kb6! (Tempoverlust!) 2. 0-0-0! Kc6! 3. Db8! Se7# - Mustermatt
c) 1. Lg7+! Kg5! (Tempoverlust!) 2. 0-0! Kg6! 3. Lh8 Sh6#

Dreimal Tempoverlust-Manöver (Züge) des weißen Königs, dazu zweimal Mustermatt, zweimal schwarze Rochade. In a) setzt der weiße Springer auf dem Feld matt, auf dem die schwarze Dame in der Ausgangsstellung stand. Allerhand Inhalt für ein Minimal, aber auch eine gewöhnungsbedürftige Zwillingbildung in b).

2. Lob

Aufgabe Nr.15203 von Horst Böttger (Zwönitz/Erzgebirge), SCHACH 01 / 2004, Seite 75
KE2 TA4 SB5 - KE4 LA3 SB4



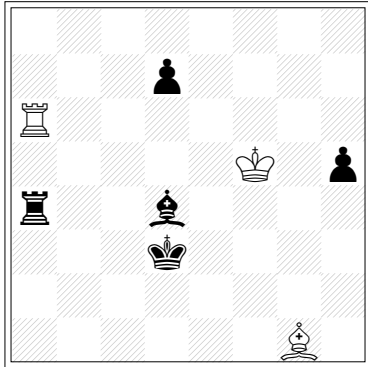
H#3 (zwei Lösungen!)

- I. 1. Kd5! Ta5 2. Sc6 Kd3 3. Ld6 Sc7# - Mustermatt
II. 1. Lb2! Sa3 2. Le5 Sc4 3. Sd5 Sd6# - Mustermatt

Hübsches Echo-Mustermatt in der sechssteinigen Miniatur.

3.Lob

Aufgabe Nr.15488 von Nikolai Kuligin (Saporoschje / Ukraine), SCHACH 05 / 2004, Seite 79
KF5 TA6 LG1 - KD3 TA4 LD4 BD7 BH5



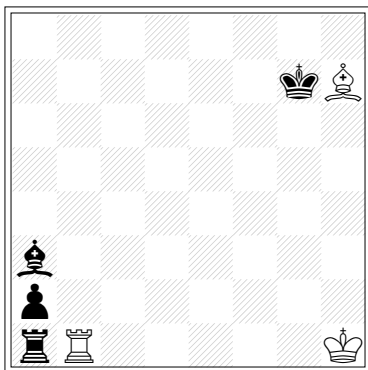
H#3 (zwei Lösungen!)

- I. 1. Te4! Ta2 2. Lc3 Tf2 3. Kd4 Td2# - Mustermatt
II. 1. Lc3! La7 2. Te4 Tb6 3. Kd4 Td6# - Mustermatt

Zugtausch der ersten und zweiten schwarzen Züge, dazu zwei Echo-Mustermatts nach „unterschiedlichen“ indischen Motiven. Nett und nicht einfach zu lösen, weil sehr verführungsreich.

4.Lob

Aufgabe Nr.15467 von Nikolai Kuligin (Saporoschje / Ukraine), SCHACH 04 / 2004, Seite 79
KH1 TB1 LH7 - KG7 TA1 LA3 BA2



H#3 a) Diagramm! b) sKg7 --> f8!

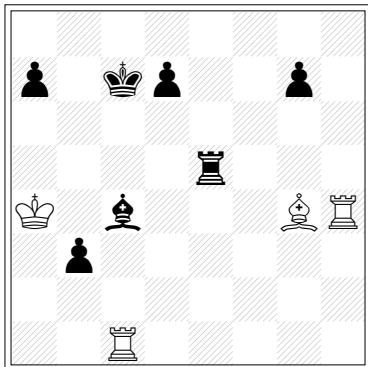
- a) 1. Lc1! Tb7+ 2. Kh6 Lb1 3. Lg5 Th7# - Mustermatt
b) 1. Le7! Tg1 2. Tf1 Kh2 3. Tf7 Tg8# - Mustermatt

Weißer Platzwechsel und Mustermatt in Lösung a), Bahnung und Mustermatt in Lösung b).

Verschiedene Teile der Aufgabe sind natürlich schon existent. Aber in dieser Zusammenstellung und in Miniaturform dürfte dieser Mix erstmals umgesetzt worden sein.

5.Lob

Aufgabe Nr.15402 von Krzysztof Drzakowski (Woclawec / Polen), SCHACH 01 / 2004, Seite 75
KA4 TC1 TH4 LG4 - KC7 TE5 LC4 BA7 BB3 BD7 BG7



H#2 a) Diagramm! b) Lg4 --> f4!

- a) 1. Kb6! Le2! 2. Ld5 Tb4#
b) 1. Kd8! Te1! 2. Td5 Th8#

Zunächst zieht der schwarze König aus der Fesselung heraus. Weiß hinterstellt jeweils im ersten Zuge eine schwarze Figur. Diese zieht dann weg und führt eine Grimshaw-Verstellung aus. Weiß nutzt diese im Mattzug.

Inhaltlich okay, analoges Spiel, aber keine Mustermatts - für mich sehr schwer zu lösen.

Glückwunsch den Autoren der ausgezeichneten Probleme! Mein Dank geht an Udo für sein Vertrauen mir dieses Richteramt zu übertragen. Ein ganz besonders großes Dankeschön geht nach Kaiserslautern. Rolf Wiehagen hat bei der Vorgängersuche geradezu Gigantisches geleistet.

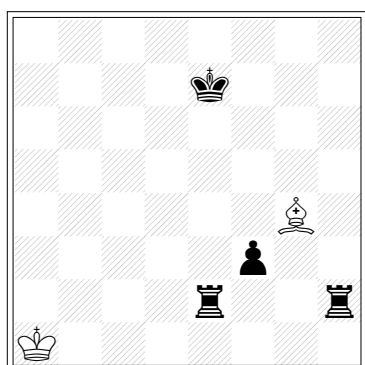
Meerane, 11.03.2006

Mirko Degenkolbe
Internationaler Preisrichter der FIDE
für Schachkompositionen

SCHACH - Hilfsmattmehrzüger-Entscheid 2004

Im Jahre 2004 wurden in SCHACH 32 Hilfsmatt-Mehrzüger veröffentlicht. Zwei dieser Aufgaben waren keine Originale mehr, drei weitere waren leider defekt. Bis zum heutigen Tage liegen keine Verbesserungsvorschläge ihrer Autoren vor. So verblieben insgesamt 27 Aufgaben. Ich habe mich für folgende Reihung entschieden:

1. Preis: 15.490 (5/04) von Hartmut Brozus (Berlin)



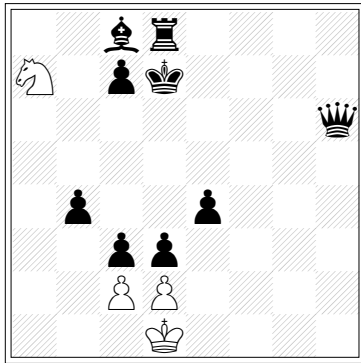
h#9

(2+4)

1. f2! Kb1 2. f1S Kc1 3. Tf2 Le2 4. Sg3 Kd2 5. Kf6 Ke3 6. Kg5 Lf3 7. Kh4 Kf4 8. Kh3 Kg5 9. Tg2 Lg4 matt.

Eine schwer zu lösende Aufgabe, deren Inhalt sich erst auf den zweiten Blick erschließt. In diesem Sechsstener finden sich sehr viele Elemente wieder, die langzügige Hilfsmatts so attraktiv machen: Zunächst muss man die richtige schwarze Unterverwandlung finden. Der weiße König muss sich an den Ort des Geschehens anpirschen. Im dritten Zuge macht Schwarz einen sehr schwer zu findenden „Räumungs“-Wartezug. Danach sehen wir wie der weiße König mittels tatkräftiger Verstell-Hilfe des weißen Läufers ebenso wie dieser einen Treppenlauf absolviert. Die Rückkehr des weißen Läufers und das abschließende Ideal matt runden diese (weiße) Minimal-Miniatur gekonnt ab. Da es sich bei dieser feinen Aufgabe offenbar um eine Weiterentwicklung einer Arbeit von Eugene Albert handelt, sollte man vielleicht ergänzen „nach E. Albert“, denn dieser veröffentlichte 1963 (!) in Sahovski Glasnik folgenden Sechsstener: Kh6, La8 – Ka5, Tg3, Tg7, Bf2, H#8: 1.Tf1! Lf3 2.T7g3! Lg4 3.Kb4 Kg5 4.Kc3 Kf4 5.Kd2 Lf3 6.Ke1 Ke3 7.Kf1 Kd2 8.T3g2 Le2#. Bei dieser Aufgabe überrascht, dass sich der umwandlungsbereite sBf2 in der gesamten Lösung nicht bewegt.

2. Preis: 15.601 (11/04) von Misha Shapiro (Israel)



h#4

(4+9)

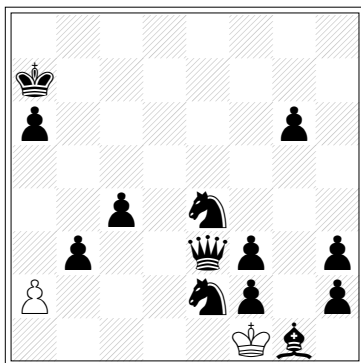
b) Sa7 - b7

a) 1. Dc6! c:d3 2. Kd6 d:e4 3. Le6 d4 4. Td7 Sc8 matt,

b) 1. Db6! d:c3 2. Kc6 c:b4 3. Td6 c4 4. Ld7 Sd8 matt.

Echoartige Wendungen. Ein weißer Bauer muss mittels zweifachem Schlagens auf die vierte Reihe manövriert werden, um seinem Kollegen einen Weg für dessen Doppelschritt freizuräumen. Außerdem schwarzer Grimshaw, wobei Weiß immer auf dem ehemaligen Feld mattsetzt, von dem die zu verstellende schwarze Figur herkommt. Interessante Funktionswechsel bei Schwarz und Weiß.

3. Preis: 15.475 (4/04, Verb. 1/05) von Hartmut Brozus (Berlin)



h#7

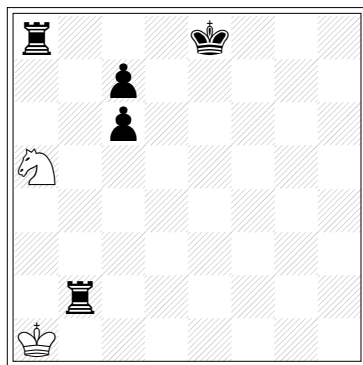
(2+13)

2 Lösungen

I) 1. h1T! a:b3 2. Th2 b:c4 3. Tg2 c5 4. Tg5 c6 5. Tb5 c7 6. Tb8 c8D 7. Ta8 Dc7 , II) 1. h1L! a:b3 2. Lh2 b:c4 3. Lb8 c5 4. Sd6 c6 5. De4 c7 6. Da8 K:f2 7. Sb7 c8S matt.

Gemischtfarbige Allumwandlung, wobei in einer Lösung ein weißer Tempozug für den weißen König geschaffen werden muss. In der anderen Lösung ist der umgewandelte schwarze Turm gewissermaßen Alleinunterhalter und muss sich einen (eindeutigen!!) Weg von h1 nach a8 suchen.

1. Ehr. Erwähnung: 15.552 (8/04) von Hartmut Brozus (Berlin)



h#6

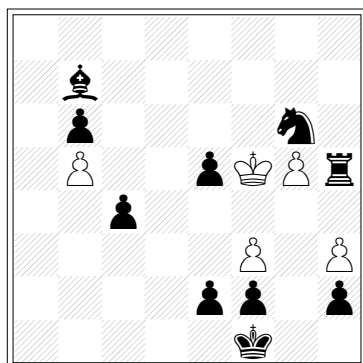
(2+5)

2 Lösungen

I) 1. Tb6! Ka2 2. 0-0-0 Sb3 3. Kb7 Kb2 4. Ka6 Ka3 5. Ta8 Ka4 6. Ta7 Sc5 matt, II) 1. Td8! Sc4 2. Te2 Sb6 3. Te6 Kb2 4. Ke7 Kc3 5. Kd6 Kd4 6. Td7 Sc8 matt.

Eine deutliche Weiterentwicklung der achtsteinigen Aufgabe von Gruber & Grunst aus SCHACH 4/2004. Dieses Miniatur-Minimal bietet allerhand Inhalt: Schwarze Rochade, Wartezug des weißen Königs, (zwischenzeitliche) Rückkehr, Entfesselung, Muster- und Idealmatt. Zeitgleich veröffentlichte in idee & form M. Nagnibida eine identische Stellung.

2. Ehr. Erwähnung: 15.575 (10/04) von Igor Jarmonow (Ukraine)



h#4

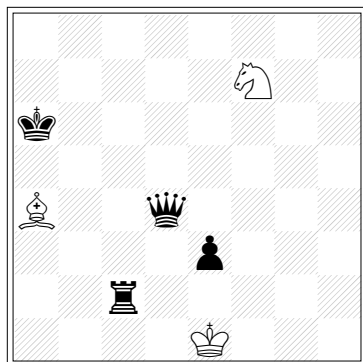
(5+10)

2 Lösungen

I) 1. Th6! g:h6 2. h1T h7 3. T:h3 h8D 4. Th1 D:h1 matt, II) 1. La6! b:a6 2. h1L a7 3. L:f3 a8D 4. Lh1 D:h1 matt

Schwarzer Phönix, dazu schwarz-weiße Schlagbahnung, und dies alles in perfekter Doppelsetzung mit demselben Mustermatt

3. Ehr. Erwähnung: 15.547 (8/04) von Rolf Wiehagen (Kaiserslautern)



h#5 - Weiß beginnt

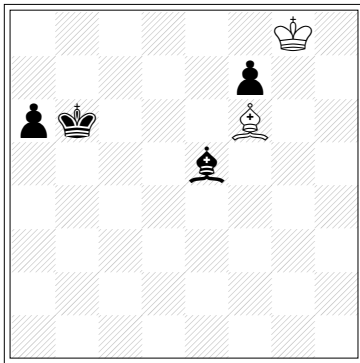
(3+4)

1...Sh8 2. Tc3 Lc2 3. Kb5 Lh7 4. Kc4 Sg6 5. Kd3 Se5 matt

Sehr überraschender, aber logisch fein begründeter Schlüssel, weil das nahe liegende 1....Se4? den

Anmarschweg des schwarzen Königs abschneidet.

4. Ehr. Erwähnung: 15.474 (4/04) von Peter Heyl (Eisenach)



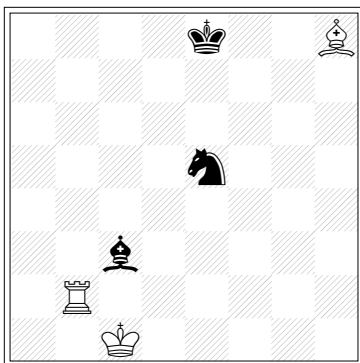
h#7

(2+4)

1. Ka5! L:e5 2. f5 Kf7 3. f4 Ke6 4. f3 Kd5 5. f2 Kc4 6. f1L+ Kb3 7. Lb5 Lc7 matt

Der als Blockstein vermutete schwarze Läufer wird im ersten Zuge von Weiß sofort exekutiert. Im Laufe der Lösung entsteht er neu, allerdings auf einem andersfarbigen Feld.

1.-2. Lob: 15.472 (4/04) von Hartmut Brozus (Berlin)



h#4

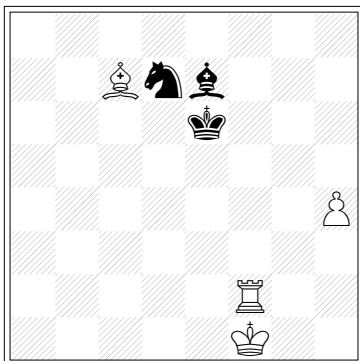
(3+3)

2 Lösungen

I) 1. Sd7! Tb6 2. Lb4 Lc3 3. Le7 La5 4. Kd8 Tb8 matt, II)
1. Sf7! Tb4 2. La1 Lb2 3. Kf8 La3 4. Lg7 Tb8 matt

Echo-Mustermatts mit teilweise wunderschön begründeten, versteckten Zügen.

1.-2. Lob: 15.544 (8/04, Verb. 1/05) von Hartmut Brozus (Berlin)



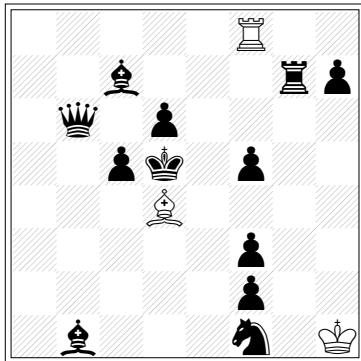
h#4 *

(4+3)

1...Tb2 2. Kf7 La5 3. Ke8 Tb6 4. Kd8 Tb8 matt, 1. Ld8!
Tf6+ 2. Ke7 Lf4 3. Lc7 Lg5 4. Kd8 Tf8 matt

Perfekte Analogie vom Satzspiel zur Lösung.

3. Lob: 15.562 (9/04) von Mikola Nagnibida (Ukraine), Version Silvio Baier (Dresden)



h#4 - Weiß beginnt

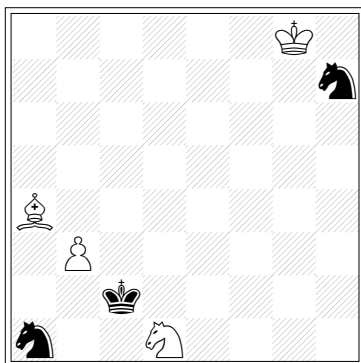
(3+12)

b) Tf8-a3

a) 1...T:f5+ 2. Ke6 Lf6 3. Kf7 Le7+ 4. Kg8 Tf8 matt, b)
1...T:f3 2. Kc4 Le3 3. Kb3 Lc1+ 4. Ka2 Ta3 matt

Als Einleitung zweimal Kritikus. Jeweils Schlüsselzug-Zurücknahme im Mattzug, dazu Mustermatts. Nicht neu, aber immer wieder schön.

4. Lob: 15.550 (8/04) von Nikolai Kolesnik & Roman Salokotzki (Ukraine)



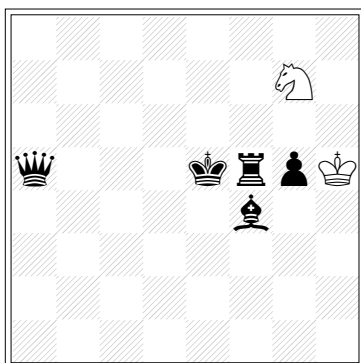
h#5

(4+3)

1. Sf8! Le8 2. Sd7 b4 3. Kb3 Se3 4. Ka4 Sc2 5. Sb3 L:d7 matt

Eine amüsante Miniatur! Drei Felder (c2, b3, a4), die in der Ausgangsstellung durch Steine besetzt sind, sind im Mattbild durch andere Steine besetzt, dazu Maslar-Thema.

5. Lob: 15.551 (8/04) von Albert Grigorjan (Armenien)



h#5

(2+5)

1. g4+! Kg6 2. Lg5 Sh5 3. Tf4 Kg7 4. Kf5 Kf7 5. De5 Sg3 matt

Offene Umnow-Kette bei Schwarz in der Miniatur mit vier Kettengliedern.

Glückwunsch an die Autoren der ausgezeichneten Aufgaben. Dank an Rolf Wiehagen und Udo Degener.

Meerane, 1.11. 2006

Mirko Degenkolbe (Internationaler Preisrichter für Schachkompositionen)